

## Veranstaltungen

# In Kürze

### Digiarch 2021 KULTURERBE IM DIGITALEN ZEITALTER

Passend zum Thema findet die diesjährige DIGIARCH 2021 am 24.3.2021 als interaktive Online-Tagung statt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion, mehrerer Vorträge und Referate in Deutsch sowie französischer Simultanübersetzung wird der Umgang mit den Möglichkeiten des digitalisierten oder digitalen Kulturerbes thematisiert. Dabei versucht die Tagung, gemeinsam von formation continue NIKE IBAK I ICOMOS, dem Netzwerk Archäologie Schweiz und dem Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich organisiert, die unterschiedlichen Disziplinen des Kulturerbes wie die Archäologie und die Denkmalpflege zu vereinen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[digiarch.ch](http://digiarch.ch)

### Prix Lignum 2021 AUSGEZEICHNETES IN HOLZ

Seit 2009 ehrt der Prix Lignum im Dreijahresrhythmus Bauwerke, Innenausbauten, Möbel oder auch Kunstobjekte, in denen Holz besonders innovativ, hochwertig und zukunftsweisend zum Einsatz kommt. Dieses Jahr werden erneut die besten Leistungen mit dem Naturmaterial ausgezeichnet sowie erstmals ein Sonderpreis für hervorragende Schreinerarbeiten verliehen, die in fünf Grossregionen der Schweiz von einer unabhängigen regionalen Jury bestimmt werden – die Einreichfrist endet hierfür am 31. März 2021. Neu sind 2021 neben der Lignum und dem Aktionsplan Holz des BAFU auch die beiden Verbände Holzbau Schweiz und Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Träger des Preises.

Die Anmeldung für den Prix Lignum 2021 erfolgt ausschliesslich digital und umfasst Holzarbeiten von ArchitektInnen, Projektierenden, Bauherrschaften, AuftraggeberInnen sowie Ausführenden und Kunstschaffenden. Nicht zugelassen sind jedoch Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Arbeiten bezüglich Organisationsformen in der Holzbranche.

[prixlignum.ch](http://prixlignum.ch)

### Zumtobel Group Award 2021 AUSZEICHNUNG FÜR NACHHALTIGE ARCHITEKTUR

Neues Jahr, neue Ausschreibung – auch 2021 werden zukunftsweisende Projekte mit dem „Zumtobel Group Award – Innovations for Sustainability and Humanity in the Built Environment“ ausgezeichnet. In den zwei unterschiedlichen Kategorien „Buildings“ und „Urban Developments & Initiative“ fokussiert der Lichtkonzern auf aktuelle Themen wie Ressourcenknappheit, den Umgang mit Bestandsbauten, Nachhaltigkeit sowie Innovation in Materialität und Prozessen. Vor allem möchte die Zumtobel Group mit ihrem Award den interdisziplinären Austausch fördern, eine öffentliche Plattform für richtungsweisende Konzepte schaffen und zur Diskussion über neue Lösungsansätze anregen. Bis zum 15.3.2021 können internationale Architektur- und Ingenieurbüros, Stadt- und Landschaftsplaner, Universitäten und Technologieunternehmen als auch öffentliche und private Initiativen ihre aktuellen Projekte einreichen und sich über das Online-Ausschreibungsformular registrieren. Pro Kategorie wählt eine Fachjury aus international renommierten Experten der unterschiedlichsten Disziplinen im September dieses Jahres ein Siegerprojekt aus und vergibt zusätzlich Sonderpreise für Innovation.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[zumtobel-group-award.submit.to/register](http://zumtobel-group-award.submit.to/register)  
[z.lighting/zumtobel-group-award](http://z.lighting/zumtobel-group-award)

## Besuch in Biel

# Très bien(ne)!

Die Vielfalt ist in Biel Programm: Gerade noch inmitten der farnefrohen, lebendigen Altstadt findet man sich nur wenige Minuten später in den umliegenden, ruhigen Rebhängen rund um den Bielersee wieder. Vor allem in der ruhigeren Winterzeit kommt diese Diversität zur Geltung, wenn man sich vom hell beleuchteten Zentrum in die schneebedeckten Landstriche am Tessenberg begibt.

Kennzeichnend für diese Region ist nicht nur die Zweisprachigkeit, sondern sind insbesondere die gebaute Landschaft aus Jurakalk, die Präsenz kleiner Handwerksbetriebe und der Hang zum guten Genuss. Doch nicht nur die historische Altstadt mit ihren facettenreichen Fassaden verzaubert Architekturaffine, sondern auch die mal mehr und mal weniger bekannten Orte rundherum. Besonders hebt sich der neue ikonografi-

sche Hauptsitz von Swatch hervor, der sich entlang der neu gestalteten Uferpromenade schlängelt. Gleich daneben bringt ein ehemaliger Fussballplatz auf dem Terrain Gurzelen die Gemeinschaft mit Konzerten, Festen und Schrebergärten zusammen, trumpt mit einem Rasentennisplatz auf und zeigt eine komplett konträre Architektursprache.

In einem wieder ganz anderem Licht präsentieren sich weitere interessante Ausflugsziele rund um die Stadt im Berner Jura. Die Dörfer Ligerz und Prêles bieten eine gute Abwechslung zum urbanen Treiben Biels und ermöglichen eine Auszeit des Stadtlebens in kürzester Distanz zu dieser. Doch zu entdecken gibt es in dieser Schweizer Region weitaus mehr – einen genaueren Einblick in das Berner Jura-Gebiet finden Sie auf unserer Website.



Unterstützt wurde die Reise durch „Made in Bern“. Genaueres zu der Reise und der Umgebung Biels sind auf [modulor.ch](http://modulor.ch) nachzulesen.